GDI-DE

Geodaten innovativ nutzen

[24.11.2026] Die Koordinierungsstelle GDI-DE und die Hochschule Mainz haben ihren dritten Geodaten-Hackathon ausgerichtet. Entstanden sind unter anderem Entwürfe für einen Behördenfinder und zur Bewertung von Entsiegelungsflächen. Die Ergebnisse sollen zur Nachnutzung aufbereitet werden.

Innovative Anwendungsfelder für öffentliche Geodaten erschließen und die Einsatzmöglichkeiten greifbar machen – dies will der nunmehr zum dritten Mal durchgeführte Hackathon hack4GDI_DE. Organisiert wurde das Wettprogrammieren von der Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) und dem Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik der Hochschule Mainz (i3mainz). Dabei haben rund 70 Studierende von sieben Hochschulen und ein Geomatik-Azubi-Team fünf Aufgabenstellungen mit öffentlichen Geodaten bearbeitet. Daten und Werkzeuge steuerten unter anderem das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) bei.

Vier Anwendungen ausgezeichnet

Zwei mit dem dritten Platz ausgezeichnete Entwürfe haben unmittelbaren Verwaltungsbezug. Ein Mainzer Team entwickelte eine Anwendung auf Basis eines Geo-Informationssystems, die Flächen mit Entsiegelungspotenzial in Mainz anhand eines Bewertungssystems identifiziert. Ein weiteres Team kombinierte amtliche Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Formaten in einem Zuständigkeitsfinder. Die Online-Anwendung soll Nutzenden helfen, die richtige Behörde für ihr Anliegen zu finden.

Nachnutzung erwünscht

Den ersten Platz erreichte ein Team aus Oldenburg mit der Augmented-Reality-Web-App Bahnorama, die es Bahnreisenden ermöglichen soll, die Fahrt mit dem eigenen Smartphone als Sightseeing-Tour zu erleben. Auf Platz zwei kam ein ebenfalls aus Oldenburg angereistes Team, das eine Anwendung für den Fahrradtourismus entwickelt hat. Diese unterstützt die Planung von Radreisen und liefert Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie geografische und touristische Routendetails.
Die Koordinierungsstelle GDI-DE will die ausgezeichneten Entwürfe nun so aufbereiten, dass sie in Kürze auf der Veranstaltungswebsite präsentiert werden können. Die Veröffentlichung soll deren Nachnutzung und den Einsatz in der Praxis unterstützen.

(sib)

• Mehr Informationen und Ergebnisse zum hack4GDI_DE

Stichwörter: Geodaten-Management, GDI-DE, Hackathon